

22.09.17

Beschluss

des Bundesrates

Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union für den Programmausschuss für die spezifischen Programme zur Umsetzung des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation "Horizont 2020" (2014-2020)

Der Bundesrat hat in seiner 960. Sitzung am 22. September 2017 wie folgt beschlossen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG in Verbindung mit Abschnitt I der Bund-Länder-Vereinbarung für die nachfolgenden spezifischen Programme des Programmausschusses zur Umsetzung des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation "Horizont 2020" (2014 - 2020) zur ständigen Teilnahme (Liste A) folgende Beauftragte:

1. Strategische Zusammensetzung

eine Vertreterin des Landes

Berlin,

Senatsverwaltung für Kultur und Europa,

Büro des Landes Berlin bei der Europäischen Union

(TB'e Dr. Anja Lurson),

2. Europäischer Forschungsrat (ERC), künftige und neu entstehende Technologien (FET) und Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA)

einen Vertreter des Landes

Sachsen-Anhalt,

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

(MR Thomas Reitmann),

3. Forschungsinfrastrukturen

einen Vertreter des Landes

Niedersachsen,

Ministerium für Wissenschaft und Kultur,

Vertretung des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Union

(RD Tobias Möller-Walsdorf),

4. Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

einen Vertreter des Landes

Hessen,

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung,

Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union

(MR Felix Holefleisch),

5. Nanotechnologien, fortgeschrittene Werkstoffe, Biotechnologie, fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung

einen Vertreter des Freistaates

Sachsen,

Staatskanzlei

Sachsen - Verbindungsbüro Brüssel

(RD Wolfgang Kill),

6. Raumfahrt

einen Vertreter des Freistaates

Bayern,

Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

(MR Dietmar Schneyer),

7. KMU und Zugang zur Risikofinanzierung

einen Vertreter des Landes

Baden-Württemberg,

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

(LMR Dr. Peter Mandler),

8. Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen

eine Vertreterin des Landes

Nordrhein-Westfalen,

Ministerium für Kultur und Wissenschaft

(TB'e Dr. Beate Müller),

9. Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft

eine Vertreterin der Freien Hansestadt

Bremen,

Senatorin für Bildung und Wissenschaft,

Vertretung der Freien Hansestadt Bremen bei der Europäischen Union

(TB'e Dr. Martina Hilger),

10. Sichere, saubere und effiziente Energie

einen Vertreter des Landes

Baden-Württemberg,

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

(TB Dr.-Ing. Ronny Feuer),

11. Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr

einen Vertreter des Landes

Mecklenburg-Vorpommern,

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

(MR Kurt Schanné),

12. Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe

einen Vertreter der Freien und Hansestadt

Hamburg,

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung,

Gemeinsame Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg und des Landes
Schleswig-Holstein bei der Europäischen Union

(ORR Dr. Jörg Föh),

13. Europa in einer sich verändernden Welt: inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften

einen Vertreter des Landes

Brandenburg,

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

(ORR Falk-Florian Hoene),

14. Sichere Gesellschaften - Schutz der Freiheit und Sicherheit Europas sowie seiner Bürgerinnen und Bürger

einen Vertreter des

Saarlandes,

Ministerium für Finanzen und Europa,

Vertretung des Saarlandes bei der Europäischen Union

(RB Sebastian Schmitt-Wiedemann).